

Q-102.594 - POP3 Konto mit SSL Verschlüsselung pollen

Q-102.594 - POP3 Konto mit SSL Verschlüsselung pollen

aus Tobit KB importiert - vom 20.01.2011 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Ist es möglich ein POP3-Konto mit SSL Verschlüsselung via DvISE Grabbing Server zu pollen?

Antwort

Die David Information Server Engine (DvISE) verfügt über spezielle Software-Module, die den Versand und den Empfang von eMails über das Internet ermöglichen. Der DvISE PostMan ist das Hauptmodul der SMTP-Internet-eMail-Dienste. Er stellt einen vollständigen Mail Server für den Austausch von eMails über das SMTP-Protokoll dar.

Ein weiteres Modul, der DvISE Grabbing Server, dient dazu, bestehende eMail-Postfächer, die sich im Normalfall bei eMail-Providern befinden, über das POP3 Protokoll abzufragen. Sowohl PostMan als auch der Grabbing Server laufen zentral auf dem DvISE Server. Mithilfe des DvISE Grabbing Servers ist es aber nicht möglich, POP3-Konten mit SSL Verschlüsselung zu pollen bzw. abzurufen.

Der DvISE PostMan bietet die Möglichkeit, eMails über sichere TLS (SSL)-Verbindungen zu versenden und zu empfangen. TLS (Transport Layer Security) ermöglicht eine verschlüsselte Übertragung von Daten und verhindert so unautorisierten Zugriff auf die übertragenen Informationen. Voraussetzung für die Nutzung von TLS ist ein entsprechendes Zertifikat, das der eindeutigen Identifikation dient. Um eine Übertragung von Nachrichten über eine sichere Verbindung zu gewährleisten, muss sowohl der Absender als auch der Empfänger über ein Zertifikat verfügen, das ihn eindeutig identifiziert.

Beim TLS-Verfahren findet (z.B. im Gegensatz zu PGP) keinerlei Verschlüsselung auf den Workstations statt. Daher ist auch keine Installation zusätzlicher Komponenten auf den Arbeitsstationen im Netz erforderlich. Die Ver- bzw. Entschlüsselung der Nachrichten wird vom DvISE Server direkt beim Versand oder Empfang durchgeführt. Das bedeutet, dass Sendeaufträge vom Anwender unverschlüsselt an den Server übergeben werden, der dann die verschlüsselte Übertragung übernimmt. Empfangene TLS-Nachrichten erreichen den Server verschlüsselt, werden anschließend direkt von diesem entschlüsselt und als Klartext im Tobit Archive System (TAS) abgelegt.

Weitere Informationen zum Thema TLS/SSL-Verschlüsselung entnehmen Sie folgenden KnowledgeBase Artikeln:

- [KnowledgeBase Artikel Q-100.178](#)
- [KnowledgeBase Artikel Q-100.179](#)
- [KnowledgeBase Artikel Q-101.838](#)

Die Internet-POP3-Dienste von DvISE erlauben das serverbasierte Abfragen von eMail Postfächern über das POP3-Protokoll. Diese Dienste werden vom DvISE Grabbing Server bereitgestellt.

DvISE unterstützt den Einsatz der clientbasierten Verschlüsselungsverfahren PGP und S/MIME. Beide Verfahren bieten Möglichkeiten zur Nachrichtenverschlüsselung und zur Erstellung so genannter digitaler Unterschriften (Signaturen) dar. Um diese Art der Verschlüsselung nutzen zu können, muss sichergestellt

sein, dass sowohl der Absender als auch der Empfänger auf seiner Arbeitsstation PGP oder S/MIME korrekt installiert bzw. eingerichtet ist. Bei der clientbasierten Verschlüsselung per PGP oder S/MIME findet im Gegensatz zum oben beschriebenen TLS Verfahren die Ver- und Entschlüsselung nicht auf dem Server sondern direkt auf den Arbeitsstationen der Anwender statt. Das bedeutet, dass Sendeaufträge vom Benutzer bereits verschlüsselt an den Server zum Versand übergeben und empfangene S/MIME- oder PGP-Nachrichten verschlüsselt im Tobit Archive System (TAS) abgelegt werden.

Hinweis zur Nutzung von S/MIME und PGP:

Stellen Sie sicher, dass auf allen Arbeitsstationen, mit denen die clientbasierte Verschlüsselung genutzt werden soll, S/MIME oder PGP korrekt eingerichtet bzw. installiert ist.

Weitere Informationen zum Thema S/MIME und PGP-Verschlüsselung entnehmen Sie folgenden KnowledgeBase Artikeln:

- [KnowledgeBase Artikel Q-100.633](#)
- [KnowledgeBase Artikel Q-100.636](#)
- [KnowledgeBase Artikel Q-103.167](#)
- [KnowledgeBase Artikel Q-103.278](#)
- [KnowledgeBase Artikel Q-107.824](#)

Hinweis

Bei Einsatz von David.fx ist auch das Abrufen von POP3-Postfächern über eine SSL gesicherte Verbindung möglich. Hierbei erfolgt die Verbindung zum Provider in der Regel über einen speziellen TCP-Port (z.B. Port 995 bei Google Mail).